



Bausteine zur fächerübergreifenden Arbeit im
Englischunterricht der Grundschule/S1

Animal Stories: Lazy Lion

Lernziele

Da es sich bei der DVD um ein sehr komplexes Angebot mit vielen unterschiedlichen Möglichkeiten handelt, ist es durchaus nicht zwingend erforderlich, alle folgenden Lernziele erreichen zu wollen.

Je nach Intention und Klassensituation können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Ebenso wäre es denkbar, einzelne Teilaspekte in verschiedenen Jahrgangsstufen aufzugreifen.

Die Kinder sollen

- einige Tiere Afrikas und ihren Lebensraum kennen lernen
- ihren aktiven und passiven Wortschatz erweitern
- eine Bilderbuchgeschichte als authentisches Beispiel für Kinderliteratur aus dem englischsprachigen Raum kennen lernen
- eine komplexe englische Geschichte verstehen und bei ihrer Rezeption ihr Hörverstehen trainieren
- die Geschichte nacherzählen (je nach Leistungsstand auch auf Deutsch)
- mit den enthaltenen sprachlichen Elementen in verschiedenen Übungen umgehen
- ein thematisch passendes englisches Lied verstehen und singen lernen
- im Rahmen des fächerübergreifenden Themas „Löwen“ durch den Realfilm *Löwen in der Savanne* Informationen über das Leben der Löwen in Afrika sammeln.

Vorkenntnisse

*Erfahrungen im Hörverstehen einfacher und komplexer Geschichten
(Lernstand in der Grundschule etwa Mitte bis Ende des 2. Lernjahres bzw. des 4. Schuljahres)*

Vorbemerkung

Durch die kreative Nutzung der DVD - Technik hat die Lehrkraft ein differenziertes Instrumentarium an der Hand, das für vielfältige didaktische Methoden einsetzbar ist. Die strukturierte

Aufbereitung von Unterrichtsfilmen durch Standbilder, Sequenzierungen, Untertitelung und aufrufbare Hörtexte leistet gezielte pädagogische Hilfestellungen bei der Erschließung und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Einbindung in den individuellen Unterrichtsablauf.

Der Einsatz dieser DVD im Englischunterricht der Grundschule ermöglicht

- Multisensorisches Lernen
- Hören von authentischer Sprache
- Unterstützung des Hörverstehens durch visuelle Materialien
- Motivationsgewinn.

Zur Bedienung

Nach dem Einlesevorgang startet die DVD automatisch und es erscheint nach Vorspann und Titel das englische Hauptmenü.

Navigation mit der Fernbedienung

Taste Title/Topmenü: Sie gelangen jederzeit zum Hauptmenü.

Taste Menü: Bei Filmen und Film-Sequenzen gelangen Sie ins Menü zurück.

Pfeiltasten: Sie steuern die gewünschte Tafel / den gewünschten Titel an.

Taste Enter: Sie rufen die angewählte Tafel / den angewählten Titel auf.

Taste Skip/Next: Bei den *Film-Sequenzen* können die einzelnen Sequenzen übersprungen bzw. die Haltepunkte angesteuert werden.

Taste Skip/prev(zurück): Bei den längeren Hörtexten kann das Abspielen unterbrochen werden.

Taste Audio: Beim Abspielen des Films *Löwen in der Savanne* können Sie unmittelbar die Sprache wechseln.

Navigation im Programm

Die Navigation im Programm wird durch entsprechende Buttons auf den Tafeln am unteren Bildschirmrand erleichtert, die ebenfalls mit

den **Pfeiltasten** angesteuert und mit **Enter** aufgerufen werden können.

Button Hauptmenü: Sie gelangen zum Hauptmenü (englische oder deutsche Version).

Button Zurück: Sie gelangen zur nächsten *übergeordneten* Tafel zurück.

Button Text on/off: Sie können einen Text, z.B. Wörter oder Titel, ein- bzw. ausschalten.

Button Lautsprecher: Sie können einen Hörtext aufrufen.

Button Pfeile rechts/links: Sie können aufgerufene Tafeln, z.B. Vollbilder, vor- und rückwärts blättern.

Zusätzliches Arbeitsmaterial

Auf der DVD stehen **18 Arbeitsblätter** zur Verfügung, die sich thematisch an den Inhalten der Filme orientieren. Außerdem finden Sie dort Hörtexte, Filmtexte, die Programmstruktur der Menüs, Begleitkarten zu den Filmen und Hinweise zu Links, Quellen und weiteren Medien.

Um diese Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD Laufwerk Ihres Computers ein, wählen im Windows-Explorer das entsprechende DVD-Laufwerk und öffnen den Ordner „Arbeitsmaterial“. Arbeitsblätter und andere Materialien stehen Ihnen als PDF-Dateien zur Verfügung. Sie können die Arbeitsblätter und Materialien auch auf unserer Homepage finden: <http://www.fwu.de> Klicken Sie „Service“ und wählen Sie „Unterrichtsmaterialien“.

Zusätzlich zu den Arbeitsmaterialien auf der DVD können Sie unter <http://www.fwu.de/fwu-db/presto-image/material/42/026/4202607/index.html> zu dem Film *Lazy Lion Bilder/Flashcards* finden, die Sie ausdrucken und kostenlos für Ihre Unterrichtsgestaltung verwenden können.

Zum Inhalt

Übersicht

Auf der DVD stehen vier große Menüpunkte bzw. Kapitel zur Verfügung. Das leitende Hauptmenü ist in englischer Sprache. Über die deutsche Flagge können Sie in das deutsche Hauptmenü wechseln. Empfehlenswert ist es, im Vorfeld zu entscheiden, ob das weitere Vorgehen in Englisch oder in Deutsch erfolgen soll. Diese Entscheidung gilt dann für das ganze Menü. Sie können aber jederzeit über die Fernbedienung **Taste Title/Top Menü** die Hauptmenüs erreichen und über die Sprachwahl neu entscheiden.

Hauptmenü (englisch)

African Animals

Lazy Lion (8 min)

Lions in the Savannah (12 min)

Treasure Box

Worksheets

Hauptmenü (deutsch)

Afrikanische Tiere

A Story – Lazy Lion

Löwen in der Savanne (12 min)

Schatzkiste

Arbeitsmaterial

Die folgenden Ausführungen beziehen sich zunächst auf die Titel im englischen Hauptmenü.

Im Mittelpunkt der DVD stehen die beiden Filme *Lazy Lion* und *Lions in the Savannah*. *Lazy Lion* ist ein gezeichneter Film, der die Illustrationen des authentischen Bilderbuchs von Mwenye Hadithi verwendet, *Lions in the Savannah* ist ein Naturfilm über die Löwen in der afrikanischen Savanne.

Die weiteren Untermenüs dienen jeweils der bild- und tonunterstützten Hinführung, Nachbereitung, Übung und Erweiterung. Die Konzeption folgt dabei dem Primat von Verstehen und Sprechen, während zusätzliche Möglichkeiten des Lesens und Schreibens als Optionen (aufrufbare Texte und Arbeitsblätter) integriert sind.

Die beiden Filme sind im Unterricht unabhängig voneinander einsetzbar, wobei sich durch die fächerübergreifende Verbindung zum Sachunterricht und teilweise auch zum Deutschunterricht interessante Verknüpfungen anbieten. Der sachkundliche Naturfilm liegt sowohl in der deutschen als auch in der englischen Fassung vor, letztere ist jedoch vorrangig ab Klasse 6 in den weiterführenden Schulen einsetzbar.

A Story - Lazy Lion

1. Zum Text

Die Beziehung der Menschen zu ihrem Land, seinen Tieren und den Elementen spielt in vielen afrikanischen Geschichten, sogenannten *Folktales*, die von einer Generation zur nächsten weitergegeben wurden, eine große Rolle. Ihr Zweck ist es oft, Naturphänomene oder charakteristische Eigenschaften von Menschen und Tieren zu deuten bzw. zu erklären.

Die Geschichte *Lazy Lion* geht zurück auf das authentische Bilderbuch von *Mwenye Hadithi*. Der Name bedeutet *he who has the stories* und wird als Pseudonym von einem Mann namens *Bruce Hobson*, der in Nairobi lebt, benutzt. Alle Geschichten des Autors erzählen von den Tieren Afrikas. Zwei weitere Geschichten, *Baby Baboon* und *Hot Hippo*, befinden sich auf der

Video-Kassette des FWU (42 2609) Look and See 4. *Hot Hippo* liegt auch in einer DVD-Fassung vor, ebenfalls ergänzt durch vielfältige Zusatzmaterialien. (46 01079) ***Animal Stories: Hot Hippo***).

2. Zum Inhalt

In *Lazy Lion* wird erzählt - ergänzt durch farblich harmonische Bilder von Adrienne Kennaway - warum Löwen auch während der Regenzeit ohne ein Dach über dem Kopf auskommen müssen. Ein englisches Zitat erklärt es kurz und treffend: *a pour-quoi tale explaining why lions have no suitable house*.

Der Löwe, der wie der Titel suggeriert, zu faul ist, selbst tätig zu werden, befiehlt einigen anderen Tieren, ihm eine Behausung zu bauen. Als er in der heißen afrikanischen Savanne die ersten großen Regenwolken entdeckt, gibt er den Termiten, den Webervögeln und weiteren ungewöhnlichen Tieren den Auftrag: 'Build me a house'. Alle geben zwar ihr Bestes, aber dem Löwen ist keiner ihrer Vorschläge recht und missmutig lehnt er einen nach dem anderen ab. *He is so very difficult to please*, bemerkt das Krokodil am Schluss. So lebt Lion bis zum heutigen Tag bei Sonne und Regen ohne eigene Behausung.

3. Material / Medien

DVD-Video

Bilder/Flashcards (<http://www.fwu.de/service/unterricht/42/4202607/arbeitsmaterial.html>)

3 und 5 Arbeitsblätter (s. www.fwu.de und DVD-Rom-Teil)

4. Methodik

Die Lehrkraft kann die Kinder in einigen einführenden Sätzen auf das Umfeld der afrikanischen Savanne und deren Bewohner einstimmen. Anknüpfungspunkte könnten afrikanische Märchen, afrikanische Tiere oder afrikanische Musik sein (kostenlose Downloadmöglichkeit verschiedener Tonbeispiele unter der Adresse <http://www.iamusic.com/search/tracks.php?type=category&offset=0&find=14>).

Danach kann zum ersten Kapitel des Hauptmenüs **African Animals** gegangen werden, das folgende aufrufbare Module hat:

At the Zoo

In the Savannah

Comparison Zoo – Savannah

Worksheets

African Animals – At the Zoo

Nach der Anwahl des Titels öffnet sich das Tableau eines Tierparks, auf dem verschiedene afrikanische Zootiere zu sehen sind. Möglicherweise sind den Schüler/innen einige der Tiere schon bekannt. Die Lupe dient der Orientierung zum Aufruf von Fotos der einzelnen Tiere zum Vollbild. Ist ein Foto aufgerufen, können über die Buttons **Pfeile** alle Fotos geblättert werden. Über Button **Ton** kann der Name des Tiers gehört, über Button **Text on/off** kann dieser ein- und ausgeblendet und gelesen werden. Beide Funktionen sind auch gekoppelt aufrufbar.

Es bleibt der persönlichen Unterrichtsplanung überlassen, ob man die Fotos der Tiere (*hippo, giraffe, baboon, lion, antelope, crocodile, elephant, rhino, zebra*) zur

Einführung der entsprechenden Vokabeln oder zu deren Wiederholung verwendet. Im ersten Fall empfiehlt es sich unter Umständen, die eigentliche Präsentation der Geschichte *Lazy Lion* auf eine Folgestunde zu verschieben. Natürlich ist es ebenso möglich, beispielsweise in einer 3. Klasse, nur dieses Menü der DVD zur Erarbeitung der Zootiere zu verwenden und auf die Filmstory zunächst zu verzichten.

Das Tableau kann auch als Gesprächsanlass für das erzählende Beschreiben der Szene im gelenkten Unterrichtsgespräch dienen. Die Kinder können – je nach Leistungsvermögen – selbstständig die Tiere (auf)zählen und Aussagen über ihre Farbe oder ihren Standort machen. (Dabei fällt vielleicht auch einem Kind auf, dass der abgebildete Elefant ein indischer ist.)

Das **Arbeitsblatt 1 At the Zoo** zum **Menü African Animals** ist eine Ergänzung dazu und zeigt das Zoobild mit den Namen der Tiere zum Beschriften oder Nummerieren.

African Animals – In the Savannah

Im Anschluss kann man die Kinder im Modul *In the Savannah* mit dem natürlichen Lebensraum der Tiere, der afrikanischen Savanne, bekannt machen. Schulen, die einen Internetzugang haben, können mit etwas Glück als ergänzendes Material Live-Bilder einer Web-Cam unter der Internetadresse <http://www.africam.com/public/index.jsp> sehen. Um Zugriff auf die Kameras zu erlangen, muss man sich kostenlos registrieren. Besondere Bilder aus der afrikanischen Tierwelt können unter <http://www.africam.com/highlights/index.html> gefunden werden.

Als zusätzliche Quelle sei nur eine der vielen Internetadressen genannt: <http://www.harcourtschool.com/activity/camouflage/grasslands.html>, eine englischsprachige Seite, die weitere Informationen über afrikanische Tiere in der Savanne gibt und auf der die Kinder deren gute Anpassung an ihren Lebensraum sehen können.

Bei Aufruf *In the Savannah* öffnet sich ein Tableau, das die Tiere, die uns zuvor bereits im Zoo begegnet sind, in ihrem natürlichen Lebensraum zeigt ergänzt durch das Bild eines dort typischen Termitenbaus. Beim Anklicken eines Tieres öffnet sich ein Foto dieses Tieres. Die Fotos sind original aus Afrika und sind in jede Richtung blätterbar. Sie bieten bei der englischen Fassung die Möglichkeit, mit Button **Text** den Namen der Tiere und mit Button **Ton** einen kurzen beschreibenden englischen Text zu jedem Tier zu hören. Das Tableau kann auch in Verbindung mit kurzen Tierrätsel-Texten zu jedem Tier als Hörverstehensübung genutzt werden: Die Lehrkraft liest einen der folgenden Rätseltexte vor, die Kinder versuchen zu erraten, um welches Tier es sich handelt und dürfen dieses anklicken. Das erscheinende Vollbild mit seinem Text dient der Verifizierung, die fakultativ aufrufbaren Hörtexte, die etwas umfangreicher als die Rätselform sind, ebenso.

Elephant: This African animal's name starts with an „E.“ It is a large grey mammal that has a long trunk and big ears. What is its name?

Antelope: This African animal's name starts with an „A.“ It is a fast-running

mammal with long horns.

Giraffe: This African animal's name starts with a „G.“ It is a mammal with a very long neck. It is the tallest land animal.

Hippo or Hippopotamus: This African animal's name starts with an „H.“ It is a large mammal that spends much of its time in shallow water.

Lion: This African animal's name starts with an „L.“ It is a wild cat that has yellow, brownish fur.

Rhino or Rhinoceros: This African animal's name starts with an „R.“ It is a huge mammal that has one or two horn-like spikes on its head.

Zebra: This African animal's name starts with a „Z.“ It is a horse-like animal with striped fur in white and black.

White ants: These African animals are very small and live in large colonies. One part of their name is the name of a colour.

Über den Button **Zurück** erreicht man wieder das Tableau *In the Savannah* und kann z.B. die Schüler auffordern, selbst ein neues Tier anzuklicken.

Das **Arbeitsblatt 2** *In the Savannah* zeigt das Tableau mit den Namen der Tiere zum Beschriften oder Nummerieren.

African Animals - Comparison Zoo - Savannah

Dieser Menüpunkt bietet die Möglichkeit, über ein Tableau vier Bilderpaare aufzurufen, die die Tiere einerseits in ihrem natürlichen afrikanischen Lebensraum und andererseits im Zoo zeigen. Die Bilderpaare sind in beide Richtungen blätterbar. Die Kinder können im vergleichenden Klassen- oder Gruppengespräch z.B. feststellen,

dass die Tiere im Zoo zwar ihre Freiheit eingebüßt haben, dafür von den Menschen ihre Nahrung bekommen und auch nicht den Nachstellungen von Feinden ausgesetzt sind. In den wasserarmen Zeiten der Trockenzeit haben sie nicht das Problem der Wasserknappheit, andererseits sind die klimatischen Bedingungen in den europäischen Tiergärten nicht mit denen ihres natürlichen Lebensraums zu vergleichen, worunter manche Tiere sicher leiden. Auf die neuen EU-Richtlinien von 2001 zur verhaltensgerechten Haltung von Tieren im Zoo sei hingewiesen.

Weiterführung

Einzelne Gruppen könnten den Auftrag erhalten, sich zusätzliche Informationen über Tiere im Zoo durch einen Zoobesuch (3. Klasse), in der Bücherei oder im Internet (z.B. <http://www.netzoos.de/start.htm>) zu beschaffen, ausgeweitet vielleicht auch im Hinblick auf den Artenschutz und gefährdete Tierarten. Auf der Seite <http://www.prowildlife.de> erfährt man beispielsweise, wie *Prowildlife* eine Auffangstation für Affenwaisen in Kamerun unterstützt.

Das **Arbeitsblatt 3 Domino I** stellt eine Vorlage zur Herstellung eines Memory- oder Dominospiels dar, mit dem der Wortschatz spielerisch gesichert werden kann. Die bisher in Erscheinung getretenen Tiere sind jeweils als Bild- /Wortkarten abgebildet, können auseinandergeschnitten und (vergrößert) kopiert werden.

Worksheets

Bei Aufruf zeigt Ihnen ein Hinweistext, wie Sie die Arbeitsblätter aus dem DVD-Rom-

teil an Ihrem PC ausdrucken können (s.o. *Zusätzliches Arbeitsmaterial*). Dies gilt für alle Kapitel auf der DVD.

A Story - Lazy Lion

Dieses Kapitel ist im englischen wie im deutschen Hauptmenü nur in englischer Fassung verfügbar. Die Kinder sollen den Sinn der Geschichte erfassen und ihr Hörverstehen global und detailliert trainieren. Die DVD bietet durch das Prinzip der digitalen Aufbereitung die Möglichkeit, das Material durch unterschiedliche Lerngruppen auch auf unterschiedliche Weise erschließen zu lassen.

Im Menü lässt sich durch den Punkt **Setting the Stage** behutsam zum Film hinführen. Anschließend wird er durch das Modul **The Film - Step by Step** in kleinen Schritten - eben *step by step* - präsentiert, ohne die Zuschauer zu überfordern.

Folgende Module sind aufrufbar:

The Film (8 min)

Setting the Stage

The Film - Step by Step

Worksheets

Wer sich entscheidet, die ganze Geschichte den Kindern als eine Art Sprachbad vorzusetzen und anschließend Übungen durchzuführen, kann sofort den Menüpunkt **The Film** aufrufen. Hier wird der Animationsfilm **Lazy Lion** ohne Unterbrechung in voller Länge gezeigt. Dies erfordert ein gehobenes Leistungsniveau der Klasse.

Lazy Lion - Setting the Stage

Da es sich um einen komplexen Film handelt, der in der Original-Fassung acht Minuten lang ist, sollte etwas Zeit auf die

Vorbereitung verwendet werden, um den Kindern das Verständnis zu erleichtern. Unter diesem Menüpunkt werden - wie beim *Storytelling* üblich - der Handlungs-ort und die handlungstragenden Personen oder Tiere vorgestellt. Die Protagonisten hier sind *Lion* und die Tiere, die seinen Wunsch erfüllen wollen. Folgende Module stehen zur Verfügung:

Animals

File Wild Animals

Animal Homes

The Savannah and the King

Setting the Stage - Animals

Auf dem Tableau findet man Bilder der Tiere aus der Geschichte, die mit Hilfe einer Lupe angewählt und auf Vollbild aufgerufen werden können. **Text** und **Ton** können wahlweise zugeschaltet werden: *white ants, weaverbirds, an ant-eater or aardvark, honey badger, crocodile, a lion*. Ein **7. Bild** kann nur mit Hilfe des Buttons **Pfeile nach Bild 6** aufgerufen werden. Hier erklärt ein Doppelbild mit Fotos den Unterschied zwischen einem **Erdferkel** und einem **Ameisenbär**. Diese erklärende Tafel erschien uns notwendig, da im Film zwar ein Erdferkel/ant-eater gezeigt, das Tier im Kommentar aber als ant-bear/Ameisenbär bezeichnet wird. Zum Doppelbild können über Button **Text** beide Namen aufgerufen werden. Der aufrufbare **Ton** beschreibt auf einfache Weise den Unterschied. Der Hörtext lautet:

The ant-eater is called Erdferkel in German. It lives in Africa. The African name is aardvark. - The ant-bear is called Ameisenbär in German. It lives in South America.
Kollegen, die mit dem „Fehler“ im Film

leben können, sollten auf Tafel 7 verzichten.

Das **Arbeitsblatt 1 Domino II** zum **Menü Story - Lazy Lion** erlaubt eine Festigung der englischen Namen für die Tiere in der Geschichte.

Setting the Stage - File Wild Animals

Bei Aufruf startet das erste Vollbild von sechs Bildern. In diesem Modul kann man zu jedem der 6 Tiere der Geschichte, das im Vollbild als *Foto* dargestellt wird, einen kurzen Text hören, eine Art Steckbrief. Durch die Fotos wird ein sachkundlicher Hintergrund geschaffen: *Diese Tiere in der Geschichte gibt es wirklich*. Durch die Möglichkeit, über den Button **Ton** jeden der Texte mehrfach zu hören, wird den Kindern das Verständnis erleichtert und sie können aus Schlüsselwörtern wichtige Informationen entnehmen. Alternativ oder hinführend kann die Lehrkraft die Texte selbst sprechen und Schüler/innen das jeweils dazu passende Bild finden lassen. (s. DVD-Romteil unter *Hörtexte*)

Setting the Stage - Animal Homes

Auf sechs blätterbaren Bildern werden die Behausungen der Tiere des Films vorgestellt, z.B. das Nest der Webervögel auf dem Baum oder der hohle Baumstumpf des Honigdachses. Wahlweise sind **Ton** und **Text** zuschaltbar, was sowohl eine Präsentation neuer Vokabeln durch das Medium selbst oder alternativ durch die Lehrkraft ermöglicht. Über die **Pfeile** kann jedes Bild mit entsprechendem Hörtext auch mehrfach gezeigt bzw. gehört werden.

Das **Arbeitsblatt 2 Animal Homes** greift die Thematik der Behausung der Tiere auf.

Die verschiedenen Tiere, die den Kindern nun bekannt sein dürften, sind in einer Reihe abgebildet und die Schüler/innen entscheiden durch (gemeinsame) farbliche Kennzeichnung, welches von den Bildern in der zweiten Spalte zu jedem Tier in der ersten Spalte passt. Eine Sprechübung kann durch das Satzmuster *The ... lives in/on/ under the ...* geleistet werden, wobei eine Übung der Präpositionen *in, on* und *under* vorausgehen kann.

Setting the Stage - The Savannah and the King

Bei Aufruf dieses Punktes erscheint ein Tableau mit drei Bildern. Jedes ist einzeln zum Vollbild aufrufbar. Der jeweils aufrufbare **Ton** beschreibt die für die Geschichte wichtigen Jahreszeiten (Trockenzeit und Regenzeit) in der Savanne und führt zu der Geschichte mit der Leitfigur *Lion* hin. Natürlich ist auch hier ein mehrfaches Hören der Texte, die durch den Button **Ton** zuschaltbar sind, möglich und empfohlen. (s. DVD-Romteil unter *Hörtex*)

The Film - Step by Step

Mit drei aufrufbaren Unterpunkten wird die Möglichkeit geboten, sich dem Film schrittweise zu nähern, was entweder dazu dient, das Verstehen des Gesamtfilmes vorzubereiten oder zur Sicherung des Inhalts diesen nachzubereiten.

Film-Sequences

Lion's Dislikes

Lion is Cross

Wie schon erwähnt, ist es in leistungsstarken Gruppen auch möglich, im Menü **A Story - Lazy Lion** sofort mit *The Film* fortzufahren und ohne weitere Vorentlastung das Hörverstehen der Kinder - unterstützt

durch die aussagekräftigen Bilder - im Sprachbad zu trainieren.

Auch können die weiteren Aktivitäten in diesem Untermenü teilweise ausgelassen oder auf einen späteren Zeitpunkt für die Nacharbeit verschoben werden. Dies ist von der persönlichen Unterrichtsplanung und dem Leistungsniveau der Klasse abhängig.

Step by Step - Film-Sequences

Bei Aufruf des Menüpunktes startet die erste Sequenz sofort und hält automatisch nach dem ersten und jedem weiteren Teilschritt der Geschichte mit einem Haltepunkt an (9 Haltepunkte).

Button **repeat**: Die Sequenz kann wiederholt werden.

Button **go on**: Die nächste Sequenz startet.

Button **Zurück**: Sie gehen zurück auf das Untermenü *Step by Step*.

Fernbedienung Taste **Skip/Next** Sie können Sequenzen überspringen bzw. jeden Haltepunkt schnell ansteuern.

Die *Haltepunkte* bieten die Möglichkeit zum verweilenden Nachbesprechen der Szenen und zu antizipierenden Vermutungen über den Fortgang der Handlung, soweit diese nicht schon in der Vorarbeit besprochen wurde. Spontanäußerungen dürfen bei Anfängern natürlich auch in deutscher Sprache angebracht werden. An den Haltepunkten können die Sequenzen wiederholt angeschaut werden zur Förderung des detaillierten Hörverstehen.

Step by Step - Lion's Dislikes

Bei Aufruf des Titels startet das erste Bild einer Reihe von fünf Bildern aus der Geschichte. Hier wird das Verstehen einer wesentlichen Aussage im Film vorbereitet

bzw. nachbereitend geübt. Beim Aufrufen des **Tones** werden die jeweils dazu passenden Sätze gesprochen: *Lion doesn't like the white ants' house*, die den Kindern das authentische Sprachvorbild liefern und das folgende Arbeitsblatt vorbereiten. Zur vorbereitenden Wiederholung kann das Modul **Setting the Stage - Animal Homes** herangezogen werden.

Wer möchte, kann an dieser Stelle (oder auch zu einem späteren Zeitpunkt) mit seiner Klasse die gemeinschaftliche Arbeit mit der DVD durch das **Arbeitsblatt 3 *Lion Does Not Like*** sichern. Das Blatt zeigt auf ebenfalls fünf Bildern die möglichen Behausungen und einen grimmigen Löwen, dem keine dieser fünf Alternativen gefällt. Das Blatt kann - auf eine Folie kopiert - als Sprech Anlass dienen, da die Sätze alle dem gleichen Muster folgen.

Step by Step - Lion is Cross

Bei Aufruf des Titels startet das erste Bild einer Reihe von fünf aus der Geschichte, die den Löwen in den für ihn ungeeigneten verschiedenen Behausungen zeigen. Sie sind wiederum durch **Pfeile** blätterbar. Mittels des Buttons **Ton** sind die Sätze des Löwen aus der Geschichte aufrufbar, die immer nach der Struktur *I won't live (in the earth,) says Lion crossly* aufgebaut sind. Dies erleichtert den Kindern das Sprachverständnis und eine erste eigene Sprachproduktion

Das **Arbeitsblatt 4 *Lion Is Cross*** befasst sich ebenfalls mit dem grimmigen Löwen und seinen Aussagen zu den ihm angebotenen Behausungen, die in fünf verschiedenen Sprechblasen zu lesen sind. Aufgabe der Kinder ist es, die Sätze zu dekodie-

ren und ihrem Sinn entsprechend zu jedem Bild eine passende Zeichnung zu fertigen bzw. vorgegebene Bilder auszuschneiden und an den richtigen Platz zu kleben.

Durch den Einsatz von **Arbeitsblatt 5 *Der faule Löwe*** (auch auf Folie) kann vertieft auf den Gehalt der Geschichte eingegangen werden. Da dies in der Grundschule natürlich nur in der Muttersprache möglich ist, werden auch die Leitfragen zur Sinnerschließung auf Deutsch gestellt.

Was denkst du über die Tiere in der Geschichte?

1. Was wollte der Löwe von den Tieren?
2. Hatte er ein Recht, das von ihnen zu verlangen?
3. Haben sich alle Tiere bemüht, die Wünsche des Löwen zu erfüllen?
4. Warum konnten sie ihn nicht zufrieden stellen?
5. Wie müsste ein ideales Haus für den Löwen aussehen?
6. Was hätte der Löwe besser machen müssen?
7. Was müsste passieren, damit der Auftrag des Löwen gelingt?
8. Wie hätten die Tiere sich deiner Meinung nach verhalten sollen?
9. Erzähle die Geschichte vom faulen Löwen auf Deutsch.

Es bleibt der persönlichen Unterrichtsplanung überlassen, inwieweit Einzel-, Partner- oder (arbeitsteilige) Gruppenarbeit als Sozialform für die Bearbeitung gewählt wird. Ziel der anschließenden gemeinsamen Diskussion der Antworten der Kinder in der Klasse ist beispielsweise die Erkenntnis, dass der Löwe durch eine genaue Aufgabenstellung vielleicht ein eher

zu ihm passendes Haus bekommen hätte. Eine gemeinsame Planung und Besprechung der beteiligten Tiere hätte möglicherweise ebenfalls zu einem besseren Ergebnis geführt.

Schließlich kann auch herausgearbeitet werden, dass wohl für jeden andere Kriterien dafür gelten, was gut und schön bedeutet, denn das Krokodil ist mit seiner Höhle am Fluss sicher zufrieden, da es seinem Lebensraum angepasst ist. (Verbindung Sachkunde: Anpassung von Tieren an ihren Lebensraum). Zusätzlich könnte darauf eingegangen werden, welche anderen Tiere ihm weitere Vorschläge für eine Wohnung gemacht haben und wie diese wohl ausgesehen haben könnten.

Eine Nacherzählung der Geschichte in Englisch können die Kinder dieser Altersstufe in der Regel nicht leisten, aber auch eine mündliche oder auch schriftliche deutsche Zusammenfassung ist als Nachweis des erfolgten Hörverstehens zu werten und außerdem fächerübergreifend für den Deutschunterricht relevant.

(Den Text des Films *Lazy Lion* finden Sie im DVD-Romteil unter *Filmtexte*.)

Lions in the Savannah / Löwen in der Savanne

1. Zum Inhalt

Im Mittelpunkt des zweiten Hauptteils der DVD steht der 12-minütige Naturfilm, der das Leben der Löwen in ihrem Lebensraum, der afrikanischen Savanne, zeigt. Wichtige biologische Fakten werden anschaulich vermittelt, wie zum Beispiel, die Jagd, die für die Löwinnen eine durchaus schwierige Aufgabe darstellt.

Es wird u.a. durch den Vergleich von Löwenjungen mit einem Antilopenkitz deutlich, dass der „König der Tiere“ kein leichtes Los hat und manchmal am Rande des Verhungerns sein Dasein fristen muss. Aber auch andere Raubtiere, die mit den Löwen in Konkurrenz um die möglichen Beutetiere stehen, werden vorgestellt. Am Ende stellt sich die Frage, ob Löwen tatsächlich als Könige der Tiere zu bewerten sind und warum wir diese Vorstellung vom Löwen haben. (s. auch *Menü Afrikanische Tiere/In der Savanne* und *Menü Schatzkiste/Treasure Box: Löwe als Symbol*).

2. Material / Medien

DVD-Video

8 Arbeitsblätter

3. Methodik

Obwohl der Film auch in der englischen Version vorliegt, empfiehlt sich der Einsatz dieser Fassung für die Grundschule eher nicht. Im Rahmen des bilingualen Lernens (Englisch/Biologie) und an weiterführenden Schulen dagegen offeriert der Film eine gute Möglichkeit, sich mit einem motivierenden Thema in die englische Sprache - unterstützt durch eindeutige Bildsequenzen - einzuhören und im Sprachbad einzutauchen.

Menü (englisch)

The Film (12 min)

Film-Sequences

Predator and Prey

Kamuniak, the Lioness

Worksheets

Menü (deutsch)

Der Film (12 min)

Film-Sequenzen

Jäger und Gejagte

Die Löwin Kamuniak

Arbeitsmaterial

Der Film / The Film

Für den Unterricht in der Grundschule folgen wir in diesem Kapitel im Wesentlichen der deutschen Version. Der Film über die Lebensweise der Löwen ist sowohl als Ganzes als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Beim Einsatz der deutschen Fassung kann man auf die **Film-Sequenzen** verzichten. Allerdings wird hier auch die Möglichkeit in Verbindung mit dem Deutsch- bzw. Sachkundeunterricht geboten, die gut strukturierten und überschaubaren Abschnitte sprachlich zusammenzufassen und je eine Überschrift zu finden. Für Sprach- und Verständnisübungen in Englisch bietet sich der Einsatz der **Film-Sequences** auf jeden Fall an, um die Hörverstehensfähigkeit nicht zu überfordern.

Die Fragen auf dem **Arbeitsblatt 3 Löwen** zum **Menü Löwen in der Savanne** können sowohl nach dem Film zur Zusammenfassung des Gezeigten eingesetzt, als auch den Kindern als Arbeitsaufträge vor dem Film gegeben werden. Letzteres bringt sie dazu, gezielt auf bestimmte Fakten zu achten und lenkt das anschließende Klassengespräch in eine vorher festgelegte Richtung. Die Sozialform Einzel-, Partner- oder (arbeitsteilige) Gruppenarbeit ist wieder frei wählbar.

Die Fragen sind anhand des Filminhalts mündlich oder auch schriftlich zu beantworten.

Fragen zum Film:

In welcher Sozialform leben Löwen?

(Löwen leben überwiegend in Rudeln.)

Können Löwenjunge gleich nach der Geburt auf sich alleine gestellt in der Savanne überleben?

(Nein, sie sind blind und können erst nach etwa 10 Tagen halbwegs sicher auf ihren Beinen stehen.)

Mit welcher Art von Angriff haben Löwen Erfolg bei der Jagd?

(Das Jagen ist für die Löwen nicht so leicht; nur Überraschungsangriffe haben Erfolg.)

Welche Konkurrenten haben Löwen bei ihrer Jagd nach Beutetieren?

(Gepard, Leopard, Schakal, Hyäne)

Nicht alle jungen Löwen werden erwachsen. Du kennst mögliche Bedrohungen!

(keine Beute - keine Milch, Auskühlen bei Regen, neuer Leitlöwe (Pascha) beißt alte Jungen tot. Mit etwa 2 1/2 Jahren werden männliche Löwen aus dem Rudel vertrieben.)

Welche Probleme haben Löwen während der Trockenzeit?

(Sie sind im Gegensatz zu den Antilopen reviertreu, die Beutetiere/Pflanzenfresser ziehen dem Regen hinterher, um Nahrung zu finden. Löwen können wegen fehlender Beutetiere in der Trockenzeit auch verhungern.)

Stimmst du der Aussage: Der Löwe ist der König der Tiere zu? Warum? Warum nicht?

Während das **Arbeitsblatt 3 Löwen** mit Fragen zum Film vor oder nach dem Film zum Einsatz kommen kann, stellt das **Arbeitsblatt 4 Vergleich Löwenjunges -**

Antilopenkitz eine alternative Möglichkeit zur Nacharbeit dar, da die Kinder hier den Inhalt des Films kennen müssen. Es befasst sich mit dem Vergleich der Jungtiere von Löwen und Antilopen. Aussagen, die im Film über die Lebensbedingungen der beiden gemacht wurden, müssen den Tieren richtig zugeordnet werden.

Film-Sequenzen / Film-Sequences

Beim Aufruf des Titels startet die erste Sequenz sofort und läuft bis zum ersten Haltepunkt ab. Über Button **wiederholen / repeat** kann die Sequenz wiederholt, über Button **weiter / go on** kann die nächste Sequenz aufgerufen werden. Mit Button **Zurück** erreichen Sie wieder das *Menü Löwen in der Savanne / Lions in the Savannah*. (Zum weiteren Verfahren s. o. *Lazy Lion - Film-Sequences*)

Jäger und Gejagte / Predator and Prey

Dieses Untermenü hat die zwei Module **Tiere / Animals**

Steckbrief Tiere / File Wild Animals

Jäger und Gejagte - Tiere / Predator and Prey - Animals

Je nach Leistungsvermögen der Klasse kann dieses Modul auch in der Grundschule auf Englisch bearbeitet werden. Beim Aufruf öffnet sich ein Tableau, auf dem zehn Tiere, die im Film als Raubtiere und/oder Beutetiere/Pflanzenfresser vorkommen, dargestellt sind: *a lion, a leopard, a cheetah, a hyena, a jackal, an antelope, a wart-hog, a gnu, a buffalo, a zebra*. (s. auch **Menü African Animals** mit den Tableaus **At the Zoo / In the Savannah** mit gleicher Arbeitsstruktur).

Das Bild wird die Kinder motivieren, bereits bekannte Tiere zu benennen und lässt sich entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Naturfilmes ***Löwen in der Savanne / Lions in the Savannah*** einsetzen. Durch Auswahl mit Hilfe der Lupe und Aufruf der einzelnen Tiere öffnet sich je ein Vollbild mit dem Foto des entsprechenden Tieres.

Text und **Ton** können mit den entsprechenden Buttons wieder einzeln oder kombiniert zugeschaltet werden.

Jäger und Gejagte - Steckbriefe Tiere / Predator and Prey - File Wild Animals

Bei Aufruf des Titels startet das erste Vollbild mit einem Foto mit Löwen aus einer Reihe von zehn Bildern. Über Button **Ton** werden die Steckbriefe der Tiere aufgerufen. Mit **Skip/prev** (zurück) auf der Fernbedienung kann der Ton unterbrochen werden. Mit den Buttons **Pfeile** können die Vollbilder vor und zurück geblättert werden. Hier soll die Gelegenheit, den Kindern die ihnen nun namentlich bekannten zehn Tiere näher vorzustellen, genutzt werden. Für die Grundschule ist das Modul im deutschen Hauptmenü relevant. Kinder bringen in der Regel großes Interesse für Tiere aller Art auf und bekommen durch die aufrufbaren kurzen Hörtexte (wahlweise englisch oder deutsch) grundlegende Informationen zu jedem Tier.

Eine andere Möglichkeit der Anwendung besteht darin, dass die Lehrkraft alternativ oder hinführend die Texte der Steckbriefe vorliest und die Kinder aus der Bilderauswahl das jeweils passende Bild heraussuchen, ausmalen und aufkleben oder hoch halten. (s. DVD-Romteil unter *Hörttexte*)

Mit dem **Arbeitsblatt 1 *Domino III*** werden in spielerischer Form mit einem Domino (oder alternativ mit etwas Schneide- und Kopierarbeit) mit einem Memory die Tiere des Films und die Vokabeln zu ihrer Benennung wiederholt.

Auf dem **Arbeitsblatt 2 *Predators and Their Prey*** wird in kurzer, kindgemäßer Form nochmals erklärt, was *predator* (an animal that kills and eats other animals) und *prey* (an animal that is caught by other animals and eaten) bedeuten. Nach mündlicher Vorbereitung sollten die Kinder in der Lage sein, Raubtiere und Beutetiere/Pflanzenfresser voneinander zu unterscheiden und auf dem Blatt entsprechend zu kennzeichnen. Mögliche Satzstruktur bei der Auswertung des Arbeitsauftrags ist: *(The lion) is a predator.*

Die Löwin Kamuniak - Kamuniak, the Lioness

Der zum Abschluss dieses Menüs angebotene gleichnamige Hörtext über die Löwin Kamuniak beruht auf Tatsachen, dient einer möglichen Ausweitung und stellt eine sehr untypische Verhaltensweise einer Löwin vor, wie es durch den Naturfilm ***Löwen in der Savanne / Lions in the Savannah*** deutlich geworden ist. Der Fall dieser Löwin ist so ungewöhnlich, dass die Presse sich mit dem Thema beschäftigt. Zusätzliche Informationen zu diesem Fall bieten ***Links*** im DVD-Romteil.

Zur Einstimmung kann man das Standbild (Collage) dieser Tafel, das eine Löwin und ein Antilopenjunges zeigt, betrachten. Durch die entsprechende Auswahl kann dann über Button **Ton** der Hörtext in Englisch oder Deutsch aufgerufen werden. Im

englischen Hauptmenü bietet eine 2. Tafel **Kamuniak - Sequences** die Möglichkeit, den gleichen Hörtext sequenziert zu hören. Über den Button **Ton** kann die Sequenz wiederholt, über **go on** kann die nächste Hörsequenz aufgerufen werden. Mit der Fernbedienung können über die Taste **Skip/Next** die einzelnen Haltepunkte direkt angesteuert werden. Mit Taste **Skip/prev** auf der Fernbedienung kann der Ton unterbrochen werden. (s. DVD-Romteil unter *Hörtexte*)

Das **Arbeitsblatt 7 *Die Löwin Kamuniak*** bietet den Text in deutscher Version mit einem folgenden *Kamuniak - Quiz* an.

Zusätzliche Arbeitsblätter beschäftigen sich noch einmal mit dem Löwen. **Arbeitsblatt 5 *Steckbrief Löwe / Lion File*** bietet einen Lückentext an, in den vorgegebene Wörter eingesetzt werden sollen. **Arbeitsblatt 6 *Bist Du ein Löwenexperte?*** bietet Aussagen an, die als richtig oder falsch erkannt werden sollen.

Schatzkiste / Treasure Box

Dieses vierte Menü bietet als eine Art Schatzkästchen eine Sammlung von zusätzlichen attraktiven Aktivitäten zur Fortführung der Thematik an. Bei Zeitmangel können diese selektiv ausgewählt, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder auch weggelassen werden. Im englischen wie im deutschen Hauptmenü ist das Material dieses Menüs gemischtsprachig abgelegt.

Folgende Module sind aufrufbar:

Song – Leo the Lazy Lion (3 min)

Fabel – Der Löwe und die Maus / Fable – The Lion and the Mouse

Bild – Die schlafende Zigeunerin / Picture – Sleeping Gypsy Woman

Sprichwörter und Redensarten

Löwe als Symbol

Song – Leo the Lazy Lion

Das witzige Lied von Leo, dem faulen Löwen, könnte ebenso einen runden Abschluss der Einheit bilden als auch eine mögliche Einstimmung auf das Thema Löwen und dadurch eine Hinführung zur Bilderbuchgeschichte darstellen. Das Lied ist kindgemäß und eignet sich durch die Wiederholungen gut für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule, obwohl es ursprünglich für amerikanische Kinder geschrieben wurde und somit authentisch ist.

Bei Aufruf des Titels öffnet sich ein witziges Bild, das Einzelheiten des Liedes aufgreift. Es regt zur Betrachtung und zur Spekulation an, worum es in diesem Lied wohl gehen könnte. Über den Button **Ton** kann das flotte Lied – ein Blues – zum Bild gehört werden. Nach mehrmaligem Hören können die Schülerinnen vielleicht schon die Melodie mitsingen. (s. DVD-Romteil unter *Hörtexte*)

Das **Arbeitsblatt 1** *Leo the Lazy Lion* zum **Menü Treasure Box** bietet Bild und Text in s/w und Farbe an, ein schönes Blatt, dass es verdient, neben anderen Seiten in einem vielleicht angelegten Portfolio abgelegt zu werden.

Fabel – Der Löwe und die Maus / Fable – The Lion and the Mouse

Die bekannte Fabel von Aesop erzählt, wie ein majestätischer Löwe, von der Bitte einer Maus bewegt, die er gefangen hatte, diese freiließ. Später, als er selbst im Netz eines Jägers gefangen war, befreite ihn die kleine Maus, indem sie die Stricke durchnagte, die ihn banden.

Tiere spielen oft eine wichtige Rolle in Fabeln, besonders der Löwe tritt häufig auf. Meist stehen sich zwei Tiere – wie auch hier – gegenüber, über die die Fabel ihre Aussagekraft entfaltet. Beide sprechen und handeln wie Menschen, die Vermenschlichung (Anthropomorphisierung) ist ein typisches und wesentliches Merkmal der Fabel.

Aesop lebte angeblich Mitte des 6. Jahrhunderts vor Christus. Die ihm zugeschriebenen Fabeln gehen wahrscheinlich auf mündliche Überlieferung zurück. Sein Werk ist nur in späteren Überarbeitungen erhalten.

Eine bebilderte Fassung kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.schoolexpress.com/comped/file-desc.asp?sku=A22G>

Um die Geschichte mit Puppen zu dramatisieren, findet man auf der englischsprachigen Seite

<http://www.first-school.ws/activities/fable/lionmouse.htm> die nötigen Kopiervorlagen für *Fingerpuppets*. Außerdem bietet die Seite weitere methodische Tipps, wie zum Beispiel Bastelanleitungen (*Lion Face Craft*)

Bei Aufruf des Titels öffnet sich ein witziges Bild mit den beiden Protagonisten, das bereits den Ausgang der Geschichte impli-

ziert. Vielleicht können Kinder, die die Fabel schon kennen, zunächst selber erzählen, was sie wissen. Über Button **Ton** kann der Gesamttext aufgerufen werden. Bei der deutschen Version bietet sich nachfolgend eine Übung im gestaltenden Nacherzählen oder Vorlesen einer Fabel an. Das **Arbeitsblatt 2 Fabel: Der Löwe und die Maus** bietet zusammen mit dem Bild in s/w oder Farbe als Lesetext eine schöne Vorlage. Auf einer nächsten Seite sind die Textabschnitte der Fabel vertauscht und sollen in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

In der englischen Version der DVD bietet eine zweite Tafel mit gleichem Bild **Fable - Sequences** die Möglichkeit, über Button **Ton** und **go on** die Fabel in Sequenzen mit Haltepunkten anzuhören und zu erarbeiten. (Englischer Text s. DVD-Romteil unter *Hörtexte*)

Bild – Die schlafende Zigeunerin / Picture – Sleeping Gypsy Woman

Die Einbeziehung eines Kunstwerkes, das in einem thematischen Zusammenhang zu dem Thema steht, stellt einen fächerübergreifenden Ansatz anderer Art dar. Eine gemeinsame Bildbetrachtung, die natürlich in der Muttersprache erfolgt, kann die Einheit abrunden und zur ästhetischen Erziehung beitragen.

Das Bild *Die schlafende Zigeunerin* (La Bohémienne endormie) ist eines der schönsten Bilder des Zöllners und Malers *Henri Rousseau* und entstand 1897. Die Originalgröße des Ölbildes auf Leinwand, das heute im Museum of Modern Art in New York hängt, ist 210 cm x 130 cm. Henri Rousseau, der einer der bedeutend-

sten Vertreter der Naiven Malerei ist, wurde 1844 in Laval geboren und starb 1910 in Paris. Große Maler wie Picasso, Kandinsky und Delaunay schätzten die künstlerischen Fähigkeiten Rousseaus sehr; sie erwarben einige seiner Gemälde und verarbeiteten seine Motive wiederum in ihren eigenen Bildern.

Rousseau hat mehrere Dschungelbilder gemalt, eines davon hat den Löwen zum Thema: *Der hungrige Löwe wirft sich auf die Antilope* (1905). Er hat dafür 50 verschiedene Grüntöne aus 2 grünen Farben gemischt und damit diese unzähligen grünen Blätter und Halme des üppigen Dschungels gemalt.

Mehr zum Lebenslauf von Henri Rousseau kann im Internet zum Beispiel unter der Adresse <http://www.als.tue.bw.schule.de/kunst/rousseau/lebenslauf2/> nachgelesen werden. Die Seite enthält auch ein Bild, ein Selbstporträt, und weitere Werke des Franzosen.

Wer Gefallen an dem Bild der schlafenden Zigeunerin gefunden hat, sollte <http://www.kunstkopie.de/galerie/pages/frame.php?reload=1029244591> anklicken. Es gibt hier eine Bestellmöglichkeit für das Bild, bei der Größe und Material individuell gewählt werden können.

Sprichwörter und Redensarten

Sprachunterricht hat auch die Aufgabe, interkulturelle Bildung zu fördern und die Schüler für kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sensibilisieren. Auch Redewendungen und Sprichwörter sind Teil der Kultur. Es gibt sie in allen Sprachen und die Kinder benutzen sie bewusst oder unbewusst.

Auf den drei Tafeln dieses Moduls sind als Gesprächsimpulse thematisch passende Sprichwörter zu lesen. Die Klasse soll durch sie zur Diskussion angeregt werden. Text *Tafel 1: jemanden im Regen stehen lassen – jemandem etwas Recht machen wollen*

Daher könnte der didaktischer Ort der *Tafel 1* zum Film **Lazy Lion** den Sinnfragen auf dem **Arbeitsblatt 5 Der faule Löwe** zum **Menü A Story – Lazy Lion** zugeordnet werden.

Häufig sind Redensarten in mehreren Sprachen gleich, wie zum Beispiel: Es ist nicht alles Gold was glänzt – *All that glitters is not gold*. *Tafel 2* mit dem arabisches Sprichwort *Wenn der Löwe nicht da ist, tanzen die Hyänen* hat auch eine deutsche Entsprechung: *Wenn die Katze nicht da ist, tanzen die Mäuse (auf dem Tisch)*. Ergebnis eines Klassengesprächs kann sein, dass es zwar manche Sprichwörter in mehreren Sprachen gibt, Details aber verschieden sind, was u.A. durch die unterschiedlichen Lebensbedingungen in verschiedenen Ländern zu erklären ist. Natürlich gibt es auch in Afrika viele Sprichwörter, die genau wie bei uns etwas über die Volksweisheiten aussagen. *Was Du auf den Kadaver des Löwen sagst, würdest du niemals angesichts des lebenden Tieres aussprechen* auf *Tafel 3* regt zum Gespräch über den Sinn dieses Sprichwortes an.

Weitere Beispiele dieser Art gibt es unter: http://www.netburger.at/aie/docs/afrika/sprichwoerter_afrika/

Löwe als Symbol

„Kein anderes Raubtier hat den Menschen von alters her so beeindruckt wie der Löwe – der vielzitierte „König der Tiere“. Was ist es denn, was den Löwen so majestätisch macht? Zu nennen ist wohl in erster Linie der kraftvolle Körper und die prächtige Mähne, welche Kopf und Vorderleib des Löwenmannes umwallt. Sie verleiht ihm – zusammen mit dem ruhigen Blick aus den Bernsteinaugen – einen höchst würdevollen und manchmal zwingenden Ausdruck. Beeindruckend ist aber auch sein an den Donner erinnerndes Gebrüll, das zumeist nachts erschallt und mehrere Kilometer weit hörbar ist. Wie furchterregend muss dieses durch Mark und Bein dringende Gebrüll dem früheren Menschen erschienen sein, der nur mit Pfeil und Bogen oder mit der Lanze bewaffnet unterwegs war!“

Der Löwe als Wappentier ist vertraut und wurde und wird als Zeichen für Stärke und Macht von Majestäten und Mächtigen in verschiedenen Kulturkreisen benutzt. Unter diesem Modul sind sechs Bilder von Löwen abgelegt, die im öffentlichen Raum zu finden sind. Über Button **Text** kann die entsprechende Information aufgerufen und die Bilder über Button **Pfeil** geblättert werden.

Neben den aktuellen Wappen **Großes Bayerisches Wappen** und dem **Wappen Großbritannien und Irland** auf *Tafel 1* und *2* sind vier Fotos von Löwendarstellungen in München auf *Tafel 3 - 6* abgelegt, die auf die Geschichte Bayerns verweisen. Der **Residenz-Löwe** (*Tafel 3*) ist ca. 500 Jahre alt und hat eine Besonderheit, die in einem weiteren Foto (*Tafel 4*) dokumentiert wird:

Der kleine Löwenkopf am unteren Ende des Schildes ist blankgeputzt von den vielen Münchnern und Touristen, die sich etwas wünschen, während sie mit der Hand den kleinen Löwen streicheln. Die großen steinernen **Löwen an der Feldherrnhalle**, erst 100 Jahre alt, bieten Gelegenheit zum Betrachten (*Tafel 5*), und der Eingang zum traditionellen **Löwenbräukeller** ist auch mit einem Löwen geschmückt (*Tafel 6*). Löwen überall, von Fußballvereinen ganz zu schweigen.

Die Bilder sollen dazu anregen, in der eigenen Stadt oder Region solche Beispiele zu finden, die es beinahe überall in Deutschland gibt, und die Hintergründe im Rahmen des Sachunterrichts herauszufinden. Im Sinne interkultureller Bildung können Kinder aus anderen Kulturkreisen eigene Bilder, vielleicht auch zu anderen Tieren, beitragen.

Weitere Medien

Kurzfilme für den Englischunterricht in der Grundschule

42 02606 Look and See 1 VHS 14 min, f

42 02607 Look and See 2 VHS 18 min, f

42 02608 Look and See 3 VHS 15 min, f

42 02609 Look and See 4 VHS 17 min, f

46 01080 Stories, Rhymes and Songs DVD-Video

46 02100 Easy Stories DVD-Video

46 01079 Animal Stories: Hot Hippo DVD-Video

DVD-Video Animal Stories: Lazy Lion

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2002

DVD-Premastering

FFS Film & Fernseh-Synchron GmbH, München

DVD-Grafik und Design

pro omnia Film & Video Promotion GmbH, Linz

Grafiken

Jörg Drühl, Burghausen

DVD-Konzept

Karin Beier
Renate Kreis

Fachberatung und Begleitkarte

Renate Kreis

Bildnachweis

pro omnia / Drühl

Pädagogische Referentin im FWU

Karin Beier

Videofilm Lazy Lion

42 02607 Look and See 2

Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, 2001

Produktion

Poseidon Film Distributors Ltd for
Channel Four Television Corporation/4 Learning

Regie

Moyra Gambleton

Animation

Animex
Damson Films
Marcus Parker-Rhodes

Fachberatung und Begleitkarten

Karin Drese
Anke Ritterer

Pädagogische Referentin im FWU

Karin Beier

Videofilm Löwen in der Savanne

(deutsch/englisch)

Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, 2002

Produktion

ZDF

Redaktion

Renate Marel

Kamera

Reinhard Radke

Danksagung an

Zoologische Gesellschaft Frankfurt

Bearbeitete Fassung

FWU Institut für Film und Bild

Bearbeitung

Karin Beier

Pädagogische Referentin im FWU

Karin Beier

Verleih durch Landes-, Kreis- und
Stadtbildstellen

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2002
FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet http://www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalstraße
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit Filme: 32 min
Laufzeit Hörtexte: 28 min
20 Filmsequenzen
14 Interaktive Menüs
90 Interaktive Seiten
95 Bilder
Sprachen: Englisch, Deutsch

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Keine unerlaubte
Vervielfältigung,
Vermietung,
Aufführung, Sendung!

GEMA

**Freigegeben
o. A. gemäß
§ 7 JÖSchG FSK**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02090
VIDEO

Bausteine zur fächerübergreifenden Arbeit im
Englischunterricht der Grundschule/S1

Animal Stories: Lazy Lion

Das verfilmte englische Kinderbuch *Lazy Lion* handelt von einem Löwen, der sich als König der Tiere das Recht nimmt, andere Tiere mit dem Bau seines Hauses zu beauftragen. (*Lazy Lion* aus 42 02607 Look and See 2). Zur Ergänzung dient der Dokumentarfilm *Löwen in der Savanne*, in dem über Lebensraum und Verhalten der Löwen aus biologischer Sicht berichtet wird. Mit einem großen Angebot an Übungen zur Hinführung und Nachbereitung können Inhalte und Sprache erarbeitet, geübt und gefestigt werden. Der DVD-Romteil bietet 18 ausdrückbare Arbeitsblätter mit Aufgaben und Spielen. Fächerübergreifende Ideen in der *Treasure Box* runden das Programm ab. Die Module sind überwiegend in zwei Sprachfassungen (englisch/deutsch) abgelegt, sodass sie optional sowohl im Englisch- als auch im Sachkundeunterricht, aber inhaltlich ebenso im Deutschunterricht eingesetzt werden können.

Schlagwörter

Hörverstehen, Sprechübung, Sprechfertigkeit,
Sprachgestaltung, Wortschatz, Zoo, Savanne, Afrika,
Löwe

Grundschule

Fremdsprachen • Englisch

Fremdsprachen

Englisch • Sprachliche Fertigkeiten
Literatur • Literatur Großbritanniens

Biologie

Bilingualer Unterricht

Allgemeinbildende Schule (4-7)